

# Versuchsergebnisse Winterroggen und Wintertriticale 2023

**Ziel:** Prüfung der Anbaueignung für die Erzeugung von Lebensmitteln.

## Allgemeine Angaben und Bewirtschaftung:

Art:	Roggen	Triticale
Sorte:	RECRUT	TRIPANEM
Standort:	Schaan	Schaan
Vorfrucht:	Kichererbsen	Raps
Bodenbearbeitung:	1 x Pflug 1 x Egge 1 x Säkombi	1 x Pflug
Aussaat:	3 cm, Drillsaat mit Säkombi (21.10.22)	2 cm, Drillsaat mit Kombifräse (21.10.22)
Düngung:	Keine	Keine
Beikrautregulierung:	Keine	Keine
Ernte:	11.7.23	31.7.23
Versuchsanlage:	1.0 ha	0.5 ha

## Ergebnisse:

Art	Sorten	Saatstärke (kg/ha)	Feuchtigkeit (%)	Ertrag* (kg/ha)	HL Gewicht (kg/hl)	Fallzahl (Sek.)
Roggen	RECRUT	120	15.0	3'200	72.3	293.0
Triticale	TRIPANEM	200	12.5	3'400	61.8	73.0

Übernahmebedingungen Roggen Bio Suisse 2023: HL:73 kg/hl, Fallzahl: 160 Sek., Feuchtigkeit max. 14.5%.

\* korrigierter Ertrag bei 14,5 % Feuchtigkeit, gereinigte Ware.

## Erfahrungen:

### Roggen

- Boden: Stellt geringe Ansprüche an die Nährstoffversorgung, Empfindlich gegenüber Nässe und schlechte Ertragsausbildung auf schweren Böden. Roggen ist ein typisches Getreide für trockene und magere Standorte.
- Düngung: Auf den mehrheitlich fruchtbaren Böden in Liechtenstein sollte auf eine Düngung verzichtet werden.
- Unkrautregulierung: Im Anbaujahr 22/23 wurde das Getreide bis zu 2 m hoch und hatte dadurch eine sehr gute Unkrautunterdrückung, v.a. gegenüber Spätverunkrautung.
- Standfestigkeit-Lagerung: eine Woche vor der Ernte kam es durch ein Unwetterereignis zu einer starken Lagerung (80-90 %). Insgesamt zeigte sich der Roggen weniger standfest als im Anbaujahr 21/22.
- Ernte: Konnte bei idealen Erntebedingungen eingebracht werden. Es war kein Auswuchs feststellbar. Auswuchs kann ein grosses Risiko sein, wenn der Roggen schon früh lagert und feuchte Bedingungen zur Reife herrschen.

# Versuchsergebnisse Winterroggen und Wintertriticale 2023



## Erfahrungen (Fortsetzung):

### Roggen

- Fazit: Winterroggen kann für den Anbau in Liechtenstein empfohlen werden. Tendenziell kann er sein Potential auch auf weniger stark versorgten Böden entfalten. Roggen ist vor allem für die lokale Vermarktung interessant und ist eine interessante Kultur für neue Produkte (z.B. Roggenbrot, Roggenrisotto, Roggenbier).

### Triticale

- Triticale ist eine Kreuzung zwischen Weizen und Roggen. Tripanem ist eine Nischensorte, die zur Doppelnutzung für Brot und Futter geeignet ist und einen hohen Proteingehalt aufweist.
- Im Vergleich zum Vorjahr zeigte Triticale am Standort in Schaan viel mehr Lagerung (ca. 70 % vom Bestand). Auch hinsichtlich Hektolitergewicht und Ertrag wurden schlechtere Ergebnisse als 21/22 erzielt.
- Ernte: Diese erfolgte Ende Juli auf Grund von Niederschlägen verspätet und daher nicht zum optimalen Zeitpunkt. Die Ernteware wies eine hohe Feuchtigkeit auf und musste aufwendig auf unter 14 % Feuchtegehalt nachgetrocknet werden.
- Fazit: Aus Anbausicht ist Triticale interessant: verlässlicher Ertrag, guter Strohertrag, gute Krankheitsresistenzen, hohe Blattgesundheit, geringes Auswuchsrisiko. Auch erste Tests hinsichtlich Verarbeitung (Backeigenschaften) lieferten positive Ergebnisse. Erste Verkaufserfahrungen zeigen aber, dass Triticale bei Konsumenten nicht bekannt ist und auch nicht als spezielles Getreide wahrgenommen wird. Der Verkauf stellt sich als grosse Herausforderung dar. Bis auf die Beimischung in Mehl ist zum derzeitigen Zeitpunkt eine Produktentwicklung auf Basis Triticale nicht zielführend. Für die Vermarktung als Lebensmittel sind Roggen, Dinkel, Weizen und Hafer sowie die Ur-Getreide Einkorn, Emmer und Waldstaudenroggen deutlich besser geeignet.



Roggen



Triticale

Fotos Reinhard Gessl